

Basiskurs

Arbeitsrecht*

Dozent

Mag. Eva-Maria Wagner MBA

Dr. Markus Gramann



Fragenkatalog zur Stoffreflexion:

100 offene Prüfungsfragen ohne Antworten

1. Welche Kriterien sind für die Einstufung eines Mitarbeiters als Dienstnehmer maßgeblich?
2. Was versteht man im Zusammenhang mit dem Dienstnehmerbegriff unter „disziplinarer Verantwortlichkeit“?
3. Worin besteht der Unterschied zwischen einem Arbeitsvertrag und einem freien Dienstvertrag?
4. Welche Kernbereiche kommen beim freien Dienstnehmer nicht zur Anwendung?
5. Welcher Kollektivvertrag ist bei freien Dienstnehmern anzuwenden?
6. Welche Ansprüche hat ein freier Dienstnehmer?
7. Worin besteht der Unterschied zwischen einem Arbeitsvertrag und einem Werkvertrag?
8. Worin unterscheidet sich ein Dauerschuld- von einem Zielschuldverhältnis?
9. Wann hat ein Werkvertragsnehmer Anspruch auf das vereinbarte Entgelt?
10. Welche Inhalte werden durch das kollektive Arbeitsrecht geregelt?
11. Welche Rechtsbereiche zählen zum Individualarbeitsrecht?
12. Welche Rechtsbereiche zählen zum kollektiven Arbeitsrecht?
13. Welche Rechtsnormen werden im Sozialrecht geregelt?
14. Ist das Arbeitsrecht dem öffentlichen oder dem privaten Recht zugeordnet? Erörtern Sie Ihre Antwort.
15. Wozu dient das Arbeitsrecht?
16. Skizzieren Sie den Stufenbau der Rechtsordnung im Arbeitsrecht!

17. Welche Rechtsquelle würden Sie als „Ranghöchste“ im nationalen Recht einstufen?
18. Nennen Sie Beispiele für Dienstnehmergruppen, die arbeitsrechtliche Spezialgesetze einhalten müssen.
19. Was versteht man unter einem absolut zwingenden Gesetz?
20. Was versteht man unter relativ zwingenden Gesetzen?
21. Wie würden Sie eine Rechtsverordnung definieren?
22. Wozu dienen Verordnungen?
23. Was ist der Unterschied zwischen einer Verordnung und einem Erlass?
24. Erläutern Sie das Wesen der Kollektivverträge.
25. Welche Interessensvertreter kennen Sie auf der Seite der Arbeitgeber und Arbeitnehmer?
26. Nach welchen Geltungsbereichen ist der Beginn eines Kollektivvertrages aufgebaut?
27. Woran erkennen Sie welcher Kollektivvertrag im Einzelfall anzuwenden ist?
28. Worin unterscheidet sich ein Kollektivvertrag von einer Betriebsvereinbarung?
29. Welche Arten von Betriebsvereinbarungen kennen Sie?
30. Nennen Sie 3 Beispiele für Angelegenheiten die durch Betriebsvereinbarung zu regeln sind.
31. In welchem Gesetz sind die Bestimmungen für Wirksamkeitsbeginn und Geltungsdauer von Betriebsvereinbarungen geregelt?
32. Wodurch unterscheidet sich eine gesetzliche von einer freien Betriebsvereinbarung?
33. Hat ein Dienstnehmer einen Anspruch auf die Ausstellung eines schriftlichen Dienstvertrages?
34. Welche Merkmale weist ein Dienstvertrag auf?
35. In welcher Form kann ein Dienstvertrag begründet werden?
36. Worin besteht der Unterschied zwischen Betriebsvereinbarung und Einzelvertrag?
37. Erläutern Sie den Begriff „betriebliche Übung“.
38. Welche Arten von Arbeitnehmern kennen Sie?
39. Wodurch unterscheidet sich ein Angestellter von einem Arbeiter?

40. Wodurch unterscheidet sich ein Lehrling von einem Praktikanten?
41. Welches Arbeitsverhältnis liegt bei einem Vertragsbediensteten zugrunde?
42. Was versteht man unter einem geringfügigen Beschäftigten?
43. Welche aushangpflichtigen Bestimmungen kennen Sie?
44. Wie grenzen Sie den Begriff des Entgeltes von einem Aufwendersatz ab?
45. Wodurch wird die Höhe des Entgelts bestimmt?
46. Hat ein privater Arbeitnehmer einen gesetzlichen Anspruch auf Sonderzahlungen (13. Und 14. Gehalt)?
47. Ab wann hat ein Arbeitnehmer Anspruch auf Urlaub? Kann ein Urlaubsanspruch verjähren?
48. Wie wirkt sich eine Erkrankung im Urlaub auf den Urlaubsverbrauch aus?
49. Welches Urlaubsentgelt gebührt dem Dienstnehmer für urlaubsbedingte Abwesenheiten?
50. Unter welchen Voraussetzungen gebührt einem Arbeitnehmer eine Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall?
51. Welche Anspruchshöhe gebührt einem Arbeitnehmer im Krankheitsfall?
52. Erläutern Sie den Zweck des Insolvenz-Entgeltsicherungsgesetzes (IESG).
53. Welche Sicherheiten gibt es für den Fall der Insolvenz des Dienstgebers für Abfertigungen?
54. Was versteht man unter Fürsorgepflicht des Arbeitgebers?
55. Nennen Sie Beispiele für die Treuepflichten der Dienstnehmer.
56. Wie ist die Frage eines „abträglichen Privatlebens“ eines Dienstnehmers zu beurteilen?
57. Welche Arten von Dienstverhinderungsgründen kennen Sie?
58. In welchem Gesetz ist die Pflegefreistellung geregelt?
59. Worauf zielt der Gleichbehandlungs- und Diskriminierungsschutz ab?
60. Was versteht man unter Geschlechtergleichbehandlung?
61. Was hat der Bericht zur Einkommensanalyse zu enthalten?
62. Welche Institution steht für die Beratung in Diskriminierungsfällen zur Verfügung?

63. In welchen Gesetzen sind die Grenzen des Fragerechtes des Arbeitgebers verzeichnet?
64. Worauf muss ein Arbeitgeber im Zusammenhang mit dem Behindertengesetz achten?
65. Wie sieht die gesetzliche Regelung für den Ersatz von Vorstellungskosten aus?
66. Welche Inhalte sollte ein Arbeitsvertrag enthalten?
67. Welches Entgelt wird geschuldet, wenn im Dienstvertrag keines vereinbart wurde?
68. Was verstehen Sie unter einem Dienstzettel?
69. Muss ein Dienstzettel unterschrieben werden?
70. Für welchen maximalen Zeitraum kann eine echte Probezeit vereinbart werden?
71. Für welchen maximalen Zeitraum kann eine Probezeit für ein Lehrverhältnis vereinbart werden?
72. Was versteht man unter einem Kettenarbeitsvertrag?
73. Wie kann ein Arbeitsverhältnis beendet werden?
74. Welche Kündigungsfrist ist seitens des Dienstgebers bei Arbeitern grundsätzlich einzuhalten?
75. Worin besteht der Unterschied zwischen Kündigungstermin und Kündigungsfrist?
76. Welche Kündigungsfristen sind beim Angestellten zu berücksichtigen?
77. Welche Arbeitnehmer haben einen besonderen Kündigungsschutz?
78. Worin besteht der Unterschied zwischen einer Kündigung und einer Entlassung?
79. Welche Entlassungstatbestände kennen Sie für Angestellte?
80. Welche Entlassungstatbestände kennen Sie für Arbeiter?
81. Welche Konsequenzen hat die Entlassung für einen Arbeitnehmer?
82. Gibt es einen Unterschied zwischen Entlassung und Austritt?
83. Welche Inhalte werden im Dienstnehmerhaftpflichtgesetz geregelt?
84. Nach welchen Kriterien kann die Schadenersatzpflicht eines Dienstnehmers beurteilt werden?
85. Welche Möglichkeiten der Aufrechnung von Schadenersatzforderungen kennen Sie?
86. Erörtern Sie das Haftungsprivileg des Arbeitgebers.
87. Was verstehen Sie unter einem Dienstzeugnis?

88. Welche gesetzlichen Mindestinhalte hat ein Dienstzeugnis aufzuweisen?
89. Innerhalb welches Zeitraumes ist ein korrektes Dienstzeugnis einklagbar?
90. Kann ein Arbeitnehmer ein Dienstzeugnis bei aufrechter Beschäftigungsverhältnis verlangen?
91. Für welche Dienstnehmer ist die Abfertigung „alt“ maßgeblich?
92. Welchen Anspruch hat ein Dienstnehmer nach 10jähriger Dienstzugehörigkeit im Rahmen der Abfertigung „alt“?
93. Hat ein Teilzeitbeschäftigter Anspruch auf die Abfertigung „alt“?
94. Unter welcher Voraussetzung werden Zeiten der Elternkarenz in der Abfertigung „alt“ berücksichtigt?
95. Unter welcher Voraussetzung zählt die Lehrzeit zur anrechenbaren Dienstdauer?
96. Welche Bemessungsgrundlage liegt der Abfertigung „alt“ zugrunde?
97. Wann hat der Arbeitgeber die Abfertigung „alt“ auszuzahlen?
98. Wie wird die Abfertigung „neu“ errechnet?
99. Worin besteht der Unterschied zwischen Abfertigung „alt“ und Abfertigung „neu“?
100. Nennen Sie drei wesentliche Befugnisse des Betriebsrates.